

Technische Produktinformation

feinste Bauchemie

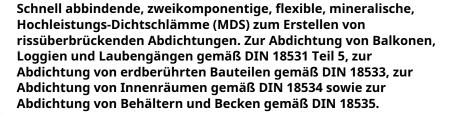
Abdichtungen

Sopro TDS 823

TurboDichtSchlämme 2-K

TDS 823





- Innen und außen, Wand und Boden
- Schnelle Abbindung (ca. 2 Stunden je Schicht)
- Bereits nach ca. 2 Stunden regenfest
- Besonders f
 ür die kalte Jahreszeit
- Bereits nach 6 Stunden 3 bar druckwasserdicht
- Hoch flexibel, bereits nach 6 Stunden rissüberbrückend
- Für Balkone und Terrassen
- Für Feucht- und Nassräume
- Für Behälter und Becken
- Für erdberührte Bauteile
- Leichte und sahnige Verarbeitung
- Dampfdiffusionsfähig, faserverstärkt, kälteflexibel
- Roll-, spachtel-, spritz- und streichfähig
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -20 °C: Klasse CM02P gemäß DIN EN 14 891
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006, Anhang XVII
- Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: 1,6 kg/m²/mm Trockenschichtdicke





















Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Kanister	10 kg	60	600 kg
Sack	10 kg	63	630 kg
Kanister	4,5 kg	90	405 kg
Beutel	4,5 kg	200	900 kg
Kombi-Gebinde	20 kg	18	360 kg
Kombi-Gebinde	9 kg	30	270 kg

Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I "Gering", W1-I "Mäßig", W2-I "Hoch" und W3-I "Sehr hoch" (entspricht Beanspruchungsklassen A und A0 gemäß Bauregelliste sowie ZDB Merkblatt).

Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbecken, Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B "Bis 4 m Füllhöhe" (entspricht Beanspruchungsklasse B gemäß Bauregelliste).

Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN2-E, Untergründe der Rissklasse R2-E als Sonderkonstruktion); in Anlehnung an W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" und W3-E "Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken". Auch geeignet als Kontaktschicht auf alten Bitumen- und Teerpechabdichtungen zur nachfolgenden Abdichtung mit Sopro Bitumendickbeschichtungen.

Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18 531 Teil 5. Geeignet für die wasserdichte Verklebung der Überlappungen und Stoßverbindungen von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen sowie für die wasserdichte Verklebung von Sopro Dichtbändern, Dichtmanschetten und weiteren Formteilen.

Eigenschaften

Schnell abbindende, hochleistungsfähige, zweikomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (MDS) zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtungen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste, alte Bodenklebstoffreste) sein. Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Sopro TurboDichtSchlämme 2-K darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz zu verschließen.

Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Wandmanschetten, Sopro Bodenmanschetten und Sopro Dichtbändern. Zur wasserdichten Verklebung der Überlappungen von Sopro Dichtbändern sowie der Überlappungen zu Sopro Dichtecken empfehlen wir Sopro TurboDichtSchlämme 2-K. Sofern keine Grundierung verwendet wird, sind zementäre Untergründe so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen in der Regel ausreichend.

Grundierung

Sopro Sperrgrund:

Saugfähige Untergründe wie Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Betonwerkstein und Naturwerkstein, Terrazzo. Nur auf feuchtebestandigen Holzuntergründen verwenden. Nicht auf Untergründen bei Gefahr aufsteigender Feuchtigkeit anwenden.

Sopro Grundierung:

Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro HaftPrimer S:

Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerksteinund Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird die Flüssigkomponente B vorgegeben und mit der Pulverkomponente A maschinell klumpenfrei angemischt, bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Das Mischungsverhältnis von 1:1 in GT ist

genau einzuhalten. Zum Erreichen einer gut rollbaren Konsistenz kann bis max. 200 ml Wasser (bzw. 2 %) auf 10 kg Flüssigkomponente B (bzw. 90 ml auf 4,5 kg Flüssigkomponente B) zugegeben werden. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Sopro TurboDichtSchlämme 2-K ist auch spritzund rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner.

Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden (z.B. Sopro PanzerGewebe eXtra oder Sopro Armierung).

Flächenabdichtung: Sopro TurboDichtSchlämme 2-K wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Zuvor angebrachte Dichtbänder und Formteile müssen vollflächig mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K überarbeitet werden. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z.B. mit Sopro's No.1 Silver).

Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen. Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Schwimmbad eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K nach 2 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 24 Stunden zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Die erforderlich Schichtdicke für den jeweiligen Anwendungsbereich kann der Tabelle "Schichtdicke/Verbrauch" entnommen werden. Sopro TurboDichtSchlämme 2-K ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 m²) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z.B. Sopro's No.1 Silver) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz (z.B. Sopro RAP 2®) oder mit Putzen der Mörtelgruppen P II oder P III (je nach Anwendungsfall und Herstellerangaben) überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 m²) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden. Bahnenverklebung: Zum Verkleben von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen wird Sopro TurboDichtSchlämme 2-K vollflächig und deckend mittels einer Lammfellrolle gleichmäßig deckend im Kreuzgang oder beispielsweise einer 4 mm Zahnkelle auf den Untergrund aufgebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als Bahnenbreite aufgebracht wird. Anschließend die passgenau zugeschnittenen einzelnen Bahnen vollflächig in die Klebeschicht einlegen und mit einer Glättkelle oder einem Malerrollenbügel andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten. Die Abschlüsse der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K überarbeiten.

Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich "Prüfzeugnisse" aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Begehbar

Nach 2 - 3 Stunden

Besondere Hinweise

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m² und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Druckwasserdicht

Nach ca. 2 Tagen

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten, Metalluntergründe (bei Metalluntergründen bitte die

	Sopro Anwendungstechnik kontaktieren); alte keramische Beläge; alte Bitumen- und Teerpechbeschichtungen; Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.					
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette 12 Monate lagerfähig. Flüssigkomponente vor Frost schützen. Die Flüssigkomponente nicht über +30 °C lagern.					
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	Kombigebinde 20 kg: Sack 10 kg Pulverkomponente A + Kanister 10 kg Flüssigkomponente B Kombigebinde 9 kg: Beutel 4,5 kg Pulverkomponente A + Kanister 4,5 kg Flüssigkomponente B					
Regenfestigkeit	Ca. 2 Stunden pro Schicht					
Rissüberbrückung	≥ 0,75 mm					
Schichtdicke	Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten auftragen werden, im Unterwasserbereich drei Schichten (Sopro Empfehlung) Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke dmin ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von dmin betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke dmin x 0,25.					
Verarbeitungstemperatur	Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar					
Verarbeitungszeit	30 – 40 Minuten; angesteifte Abdichtmasse darf weder durch Wasserzugabe noch durch eine frische Mischung wieder verarbeitungsfähig gemacht werden					
Verbrauchstabelle	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:					
	Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken- Schichtdicke	min. Nass- Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke		
	W0-I bis W3-I	2,0 mm	2,6 mm	1,6 kg/m²		
	W1-B	2,0 mm	2,6 mm	1,6 kg/m²		
	W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E	2,0 mm	2,6 mm	1,6 kg/m²		
	DIN 18531 Teil 5	2,0 mm	2,6 mm	1,6 kg/m²		
	Verklebung von Überlappungen (6 cm z.B. bei AEB 640)	-	-	70 – 100 g/lfm		
	Stoßverklebung (14 cm z.B. bei AEB 641)	-	-	180 – 240 g/lfm		
Verlegung keramischer Beläge	Nach 2 – 3 Stunden					
Werkzeuge	Glättkelle, Zahnspachtel, Lammfellro nach Gebrauch mit Wasser reinigen,	· ·		erkzeuge unmittelbar		
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten					
Prüfzeugnisse	PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638, FDB 524; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015 Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, DWF 089, DMB 091 Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro's No.1 996, VF XL 413, VF 419, VF HF					

420, FKM XL 444, M&M 446, FF 450, FKM 600, MEG 665, MEG 666, MEG 667, MEG 679, FEP Plus; Sonstiges: WDB 811, WDE 812, WDM 813 und weiteren Sopro Komponenten.

PG-AIV-B:

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesenund Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und AEB HD 958 und weiteren Sopro Komponenten.

PG-MDS:

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische

Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:

Dichtbänder: AEB 148, DB 438, DBF 638, FDB 524; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015

Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, DWF 089, DMB 091

Grundierung: GD 749

DIN EN 14 891:

In Verbindung mit entsprechenden Sopro Fliesenklebern und Sopro GD 749 – Klasse CM02P (Rissüberbrückungsvermögen

bei sehr niedrigen Temperaturen (-20 °C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser).

DIN 4030-1:

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung für 3 Monate in stark betonangreifendem Wasser der Klasse XA2 bei 40 °C

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung für 3 Monate in stark betonangreifendem Wasser der Klasse XA2 bei 40 $^{\circ}$ C in Kombination mit:

Fliesenkleber: MEG 667 Fugenmasse: TF+ 592 grau

Rückseitige Wasserbeanspruchung gemäß WTA-Merkblatt 4 – 6:

Erfüllt die Anforderung bezüglich der Prüfung der Wasserundurchlässigkeit bei 0,75 bar.

Bestimmung der Radon-Barrierewirkung:

Radonschutz zur Minimierung der Radonmigration aus dem Baugrund in das Gebäude

EMICODE (gemäß GEV):

EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen

Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIET INFORMATIONS

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

Nicht gefährlich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH208 Enthält:1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

GISCODE M-GP01

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

CE-Kennzeichnung



Verarbeitung von Sopro TurboDichtSchlämme 2-K auf Balkon und Terrasse



1) Säubern des vorbereiteten, ebenmäßigen Untergrundes.



2) Vorgeben der Nasskomponente der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K in einen sauberen Eimer.



3) Hinzugeben der Trockenkomponente der Sopro TurboDicht- Schlämme 2-K.



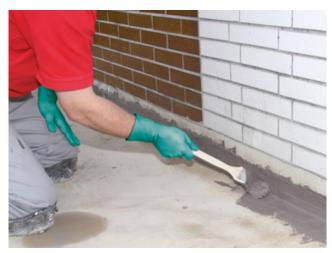
4) Vornässen des Untergrundes im Außenbereich für den nachfolgenden Auftrag der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K. Untergründe im Innenbereich sind mit Sopro Grundierung vorzubehandeln.



5) Homogenes Anmischen der zwei Komponenten ...



6) ... bis eine verarbeitungsgerechte, cremige Konsistenz erreicht ist.



7) Einstreichen des Sockelbereiches mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K zur Fixierung ...



8) ... des anschließend eingelegten Sopro Dichtbandes. Dieses ist zusätzlich einzudrücken.



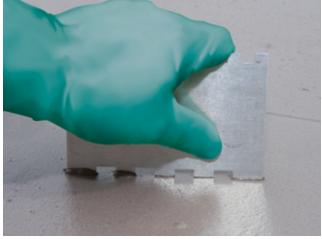
9) Überarbeiten des Sopro Dichtbandes mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K.



10) Aufziehen der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K auf den angefeuchteten bzw. grundierten Untergrund mittels 4 mm-Zahnspachtel.



11) Glätten der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K mittels Glättkelle.



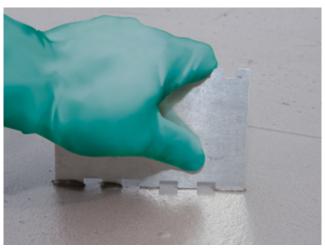
12) Messung der Nass-Schichtdicke von 1,3 mm mit einem Nass- Schichtdickenmesser.



13) Die Verarbeitung der Sopro TurboDichtSchlämme 2-K kann auch mit einer Lammfellrolle erfolgen.



14) Aufbringen der 2. Schicht auf die schon nach 2 Stunden durchgetrocknete 1. Abdichtungsschicht ...



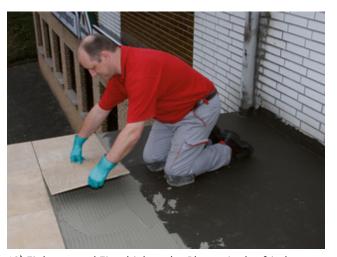
15) ... und erneutes Überprüfen der Nass-Schichtdicke von 1,3 mm.



16) Auftragen des zweikomponentigen Flexklebers Sopro megaFlex S2 oder Sopro megaFlex S2 turbo auf die ausgehärtete Abdichtung.



17) Die Anwendung des Buttering-Floating Verfahrens ist von Format und Rückseitenbeschaffenheit der Fliese abhängig und dient der weitgehend vollflächigen Verklebung des Belages.



18) Einlegen und Einschieben der Platten in das frische Kleberbett.



19) Auftragen eines Sopro Flexklebers (z. B. Sopro's No. 1, Sopro FKM® XL) auf die Rückseite der zurechtgeschnittenen Sockelfliese ...



20) ... und Ansetzen der Sockelfliese.



21) Einfugen einer Sopro Fugenmassen (z. B. Sopro DF 10® Design- Fuge Flex oder Sopro FlexFuge FL) nach Erhärtung des Sopro Flexklebers



22) Abwaschen des Fliesenbelags nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.



23) Einbringen des Sopro SanitärSilicons in die Anschlussund Bewegungsfugen.



24) Neu verlegter Fliesenbelag auf einem Balkon mit den Sopro Systemkomponenten.

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH Postfach 22 01 52 D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252 Fax +49 611 1707-250 Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH Bierigutstrasse 2 CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40 Fax +41 33 334 00 41 Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH Lagerstraße 7 A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0 Fax +43 72 24 67181 Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111 Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170 Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.